

Die Tiroler Landesregierung hat Herrn **Reinhold Messner**, Extrembergsteiger, Abenteurer, Buchautor und Museumsgründer, das Ehrenzeichen des Landes Tirol verliehen.

Reinhold Messner bestieg bereits als Fünfjähriger in Begleitung seines Vaters den ersten Dreitausender. Nach einer kurzen Tätigkeit als Mittelschullehrer verschrieb er sich ganz und gar den Bergen. Ein Leben als Grenzgänger folgte, der Extreme gewagt hat wie kein anderer: Reinhold Messner wurde einer der bekanntesten Bergsteiger der Welt und gilt als lebende Legende. Als Erster hat er 1978 einen Achttausender im Alleingang bestiegen und zwei Jahre später als Erster den höchsten Gipfel der Erde, den 8.848 Meter hohen Mount Everest, ohne Flaschensauerstoff und wiederum im Alleingang bezwungen. Bis 1986 stand dieser Extrembergsteiger als Erster auf den Gipfeln aller vierzehn Achttausender dieser Erde. In weiterer Folge durchquerte er die Antarktis, Grönland und die Wüste Gobi.

Seit den 1990ern verwirklichte der Südtiroler das Messner Mountain Museum: Mit dem zentralen Museum Firmian auf Sigmundskron und den fünf weiteren Häusern Corones, Dolomites, Juval, Ripa sowie Ortles entstand ein weltweit einmaliges Bergmuseum. Als seinen „15. Achttausender“ und die Summe all seiner Erfahrungen bezeichnet Messner dieses 2015 abgeschlossene Projekt. Nach seiner Zeit als Felskletterer, Höhenbergsteiger, Grenzgänger in Polarregionen und Wüsten, Forscher, Europapolitiker und Museumsgründer wirkt er mittlerweile als Erzähler und Bewahrer der letzten nicht urbanisierten Räume dieser Erde. Sein Credo lautet: „Gebirge haben nur als Wildnis einen bleibenden Wert für die Menschen, dies gilt es zu schützen.“ Weltweit bekannt ist der gebürtige Villnösser auch als Bestsellerautor. Seine zahlreichen Buchveröffentlichungen wurden in mehr als ein Dutzend Sprachen übersetzt.

Das unvergleichliche Lebenswerk des heute 77-jährigen Reinhold Messer wird mit dem Ehrenzeichen des Landes Tirol gewürdigt.